

Erledigt

Jemand mit 4K/ 5K Monitor hier? (Bildbearbeitung)

Beitrag von „ObiTobi“ vom 9. November 2015, 11:57

Hallo,

für meine Bildbearbeitung wollte ich jetzt auf 2x24" 4K oder 1x27" 5K wechseln.

Je länger ich aber im Netz nach Informationen, Testberichten usw. suche, desto mehr komme ich zu dem Ergebnis, dass es keine so gute Idee ist. Für die Bildbearbeitung selbst ja super aber das ganze rum herum. Öfter stoße ich auf Beiträge wo es die Skalierung/ mangelhafte Unterstützung durch Anwendungen usw. beklagt wird.

Am Ende kommt mehr oder minder, dass man im Vergleich zu 2x24 bei 1920-1200 oder 1x27" bei 2560x1400 nichts gewonnen hat. Die Schriften, Symbole, müssen hoch skaliert werden auf 150-200% und das Bild selbst - ja wirkt erst Mal schärfer nur beim Ausdruck oder sonstigen anderen Präsentationsmedium hat es u.U. gleich Nachteile weil kaum Schärfe da.

Jemand hier der was dazu schreiben kann - so aus eigener Erfahrung in dem Bereich?

Beitrag von „Higgins12“ vom 9. November 2015, 12:22

Ich habe hier einen Philips PHL BDM4065 4k Monitor. 40 Zoll Monster und kann mich eigentlich nicht beschweren. Alles skaliert perfekt und schärfe ist absolut top. In OSX als auch in Windows. Läuft auch perfekt mit 60Hz und 3840x2160. Grafikkarte ist eine 980Ti

Beitrag von „Adnarel“ vom 9. November 2015, 14:07

Ich schließe mich der Frage mal kurz an... insbesondere welche Grafikkarte für 4K am besten geeignet (oder notwendig) ist.

Die AMD R9 280x erscheint mir für meine Anforderungen (nur Office/CAD/Bild) gut geeignet,

insbesondere weil AMD die OpenGL Darstellung meines CAD Programmes deutlich besser erledigt (angeblich) als die nvidia Karten.

Die neueren AMD Karten haben allerdings laut einem hier zensierten englischsprachigem Forum derzeit noch Probleme mit El Capitan (ich bin noch bei Yosemite für eine Weile) und vor allem soll es Schwierigkeiten bei Mehr-Monitor Nutzung geben. Und das ist bei mir ein Muss-Feature.

Bin immer noch etwas ratlos und würde mich über Erfahrungen auch aus dem Low-End-Bereich freuen bevor ich es selber probiere 😊

Danke!

Beitrag von „apfelnico“ vom 9. November 2015, 14:43

[Zitat von Adnarel](#)

insbesondere weil AMD die OpenGL Darstellung meines CAD Programmes deutlich besser erledigt (angeblich) als die nvidia Karten.

Da bin ich mir nicht sicher, möglicherweise sitzt du hier einem Irrtum auf. Richtig ist, AMD hat einen deutlich besseren OpenCL Support als Nvidia. Das ist aber eine ganz andere Baustelle. OpenCL ist ein offener GPGPU-Standard, den Apple unterstützt und Programme wie FinalCut Pro X, Adobe Produkte und viele mehr nutzen zur Echtzeit-Effektberechnung. Also reine Berechnung auf der GPU, hat nix mit Bildausgabe zu tun. Ein alternativer Standard dazu ist Nvidias proprietäres CUDA.

Du meinst aber OpenGL. Wie gesagt, ganz andere Baustelle.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 9. November 2015, 17:24

Ja und da scheint wieder nVidia besser sein.

Das "Problem" kenne ich wg. Bildbearbeitung - "alle" Programme setzen auf OpenCL und hier

ist eben AMD besser, plötzlich kam Adobe mit Lightroom und OpenGL und sehr viele Leute (Foto-Foren) sind stink sauer weil die be/Verarbeitung mit AMD Karten langsamer sein soll als wenn sie die GPU Unterstützung abschalten.

Es mag natürlich auch irgendeine Frage wie gut/ schlecht es implementiert ist - nVidia hatte dazu aber extra Video rausgebracht wie toll denn Lightroom mit nVidia sei.

Beitrag von „Adnarel“ vom 9. November 2015, 18:22

Hm. Lightroom kommt in der Bildbearbeitungshäufigkeit bei mir noch vor Photoshop und ist auf meinem alten weißen MacBook die lahmste Ente ever...

Habe endlich die Specs zum CAD Programm (Vectorworks/Renderworks,letztendlich das CineRender Modul von Maxon) gefunden.

Die besagen 2D und OpenGL* passiert auf der GPU, Wireframe auf GPU und CPU (bis hier alles nur die Modellbearbeitung), der ganze Renderkram ausschließlich CPU.

Empfohlen wird nVidia GeForce oder ATI Radeon HD line. Man solle nix über 150\$ kaufen 😄

Also entscheidet sich die Grafikkarte nicht am OpenGL-Thema.

Danke und zurück zum Thema 4K/5K.

*(ist gemeint)

Beitrag von „QSchneider“ vom 11. November 2015, 13:59

Meine Erfahrungen in dem Bereich mal kurz zusammengefasst.

Grafikarte - abseits von den Stärken/Schwächen von NVidia und AMD würde ich darauf achten, das die Graka

- genügend DP Anschlüsse hat um alle Monitore anzusteuern
- einigermaßen effizient und leise im Normalbetrieb ist.

Monitore

Ich habe einen Dell U2713HM (links auf dem Bild) und (seit kurzem) zusätzlich einen P2715Q im Einsatz.

Unter OS X skaliere ich den P2715Q auf die gleiche Auflösung (1440p) wie den U2713HM, was mir ein exakt gleiches Bild (auch farblich nach Kalibrierung) gibt.

Benötige ich für irgendetwas anderes als Text einmal die vollen 4K, so kann ich die mir einstellen, 99% der Zeit ist das aber nicht der Fall.

Mein Fazit

Ich würde bei geringen Preisdifferenzen immer zu einem 27Zoll 4K Monitor greifen um flexibler zu sein. Platz ist bei mir einfach Trumpf ...

Wenn man wirklich professional damit arbeiten will, spielt aber sicher die Hardwarekalibrierbarkeit des Monitors eine wesentliche größere Rolle als die Größe/Auflösung, da wird es dann auch zur Preisfrage ...

Beitrag von „Adnarel“ vom 16. November 2015, 14:13

[@Higgins12](#) nutzt eine nvidia 980 ti für den 4K Monitor.

Meint ihr, reicht für Office/Foto - Anwendungen auch eine 970er an einem 4K Monitor?

**Edit: Nun ist er bestellt... 40" (101,60cm) Philips BDM4065UC, 3840x2160
... und nun? AMD R9 280x ??**

Beitrag von „ObiTobi“ vom 17. November 2015, 08:45

Nee **AMD R9 390X**

Beitrag von „d4rude2“ vom 17. November 2015, 10:12

Mit der Skalierung stimmt es wenn man auf Windows arbeitet die haben da massig probleme aber apple ist in der hinsicht astrein und ich arbeite auch mit ps lr und co.

Beitrag von „Adnarel“ vom 17. November 2015, 16:13

Die R9 390X klingen ja gut,sind aber bei Tony in einer Übersicht (Radeon Compatibility Guide by FIOrian) als "No multi screen support, buggy DP" gekennzeichnet.

Da ich trotz des 4k Monsters noch Multiscreen plane/brauche (Zumindest das Wacom Cintiq muss noch mit ran...) schreckt das gerade ab.

Und so richtig viele Multiscreen Erfolgsmeldungen habe ich nicht gefunden (bisher keine).

... GPU ist echt nicht einfach zu entscheiden, ohne Ahnung noch weniger 😎

Edit:

Meine Anforderungen:

Programme: Lightroom (5), Photoshop (CS5), Vectorworks CAD, Datenbanken, Teballenkalkulation, Programmierumgebungen, ggf. Videoschnitt (echte Ausnahme)

Mehrere Bildschirme 1x 3840x2160 DP / 1x 1920 x 1080 DVI od. HDMI / 1x Wacom Cintiq 1.280 x 800 DVI od. VGA

Also brauche ich eine Karte, die mehrere Monitore beschickt, aber auch gar nicht sooo schnelle sein muss bei den Anwendungen.

Flüssig soll es natürlich sein, dass die Maus nicht dauernd hakt. Das wäre beim Zeichnen shiet.

Und jetzt der kleinste, sinnvollste gemeinsame Nenner.

Mit jedem Tag, den ich zögere wirds eine R9 280x weniger auf dem (online) Markt, die scheinen gerade zu verschwinden aus den Läden.

Wenn ich mir die Specs mit R9 280 oder GTX 960 / 970 auf youtube ansehe könnte das schon gut hinbauen oder ist gar schon zu viel für die Anwendung.

(Will ja bloß nicht zu kurz springen und dann noch mal nachrüsten)

Danke, Adnarel

(Ich will ja eigentlich auch nur nicht die 980ti einbauen, die [@Higgins12](#) nutzt, das ist mir irgendwie doch n bissl zu groß—hoffe ich, 😬 : lesen hilft, QSchneider nutzt ja auch eine gtx 960 die zum Beispiel *4096MB Gigabyte GeForce GTX 970 Mini Aktiv PCIe* oder doch ne *R9 280*

Beitrag von „apfelnico“ vom 17. November 2015, 17:54

[Zitat von QSchneider](#)

Wenn man wirklich professional damit arbeiten will, spielt aber sicher die Hardwarekalibrierbarkeit des Monitors eine wesentliche größere Rolle ...

Nicht unbedingt."Professionell" ist ja ein weites Feld. Heisst ja nur, dass ich damit meine Brötchen verdiene. Für Börsenkurse brauche ich beispielsweise keine solche Monitore, oder Kassensysteme, Datenbank, Programmierung. Oder auch Filmschnitt, Beispiel FinalCut Pro X. Zwei Monitore für GUI (FinalCut Pro X, Mediatheken auf zweiten Bildschirm), dann eine Video-I/O (Blackmagic-Design oder AJA) an den Rechner (Steckkarte PCIe oder extern per Thunderbolt) und daran eine amtlich kalibrierte Vorschaurolle. Also letztendlich drei Monitore, wobei nur zwei direkt an der Grafikkarte des Macs hängen. Und für die Programmoberfläche reichen dann bessere "Officemonitore". Der angesprochene kalibrierte Monitor ist kein Computermonitor, sondern ist über SDI angeschlossen.

Bildbearbeitung, Illustration, Layout und Druckvorstufe dagegen dann doch. 😊

Beitrag von „pixeldroide“ vom 17. November 2015, 18:26

Ich hab zufällig heute in der Arbeit in mein alten MacPro von 2009 mal meine GTX 750 rein und

per DisplayPort an nen PB279Q 4K ASUS dran... Ich muss sagen ich hab noch nie so gestochen scharf gesehen. Sehr zu empfehlen. Ich werd das wohl so lassen hier (ohne die GTX 750 kann der alte MacPro gar kein 4k)

Beitrag von „ObiTobi“ vom 19. November 2015, 10:59

Da ich meine Endgültige Entscheidung was Monitor(e) angeht nicht getroffen habe, habe ich auch keine Grappa gekauft.

ich meine aber hier in Forum hatte doch jemand die R9 390X sich geholt - suche/ schaue Mal in Grafikkarten. Was bzw. warum es Probleme geben soll, habe ich nicht ganz verstanden (ausschließen will ich das natürlich nicht. Probieren geht über studieren). Wenn die nicht tut, ab und zurück zum Händler.

Beitrag von „Adnarel“ vom 19. November 2015, 16:32

Also aktueller Stand scheint mir, dass R9 280x die max unterstützte Multi-Monitor Karte ist. Alles darüber geht nicht ohne Patches, wobei wohl keine zufriedenstellender dabei ist. U.A: Monitor abziehen, Sleep, Monitor ran, aus Sleep aufwachen... Das wird dann teilweise automatisiert über Port abmelden etc.

Insbesondere auch Karten die unter Yosemite liefern, laufen unter Capitan nicht mehr...

Die iGPU würde bei mir vermutlich auch ausreichen, nur liefert die wohl auch nicht die Anforderungen für 4K und mehrere Monitore (max 2 3 Stück-?)

Daher auch die dezidierte GPU, mehr Ausgänge adäquat beliefern.

Edit: hätte ich beim Motherboard besser aufgepasst, würden dort auch mit 3 Monitoren und den für mich passenden Ausgängen vermutlich genug iGPU Grafikleistung vorhanden sein... so passt es mit den Anschlüssen nicht, ein DVI zu wenig.

... Der Monitor ist heute gekommen, werde das Teil mal der iGPU zum Fressen vorlegen, mal sehen, was passiert ...

Jemand etwas einzuwenden gegen eine:

4096MB Gigabyte GeForce **GTX 960** Windforce 2X OC Aktiv PCIe 3.0 x16

Beitrag von „Hujmuj“ vom 19. November 2015, 16:47

Nvidias Geforce GTX 960

wird von der neuen Radeon R9 380X durchweg geschlagen, an die teurere Geforce GTX 970 kommt sie nicht heran. Die Lücke zur Radeon R9 390 ist allerdings groß, denn die ist rund ein Drittel flotter. Dennoch: Aktuelle Spiele laufen auf der Radeon R9 380X in 1080p- und 1440p-Auflösung mit maximalen Details flüssig. Neukäufer können zugreifen.

Beitrag von „Adnarel“ vom 19. November 2015, 21:22

@'Hujmui' Das glaube ich gerne, wäre nur schön, wenn die R9 380x auch mehrere Monitore bedienen kann (unter OSX). Daran hakt es nach meinen Informationen immer noch.

Nach den CAD Benchmarks (mein Arbeitsbereich) OpenGL (<http://www.tomshardware.de/nvi...stberichte-241727-15.html>) liegen die GTX 960 ganz gut im Rennen mit den R9 280x'ern die scheinbar vom Markt verschwinden und teurer sind.

Aber so langsam wiederhole ich mich selber und komme zu einem Entschluss 😎
Ich werde berichten.

Beitrag von „Adnarel“ vom 21. November 2015, 17:11

Der 40" Monitor läuft mit 1440x900 schon ganz prima...
Grafikkarte kommt diese Woche.

Edit 06.12.2015: Also volle Auflösung über Displayport bekomme ich mit der GPU (GTX 960) hin: Monitor auf DP1.2 gestellt.

Nur werden 30Hz angezeigt, 60 Hz habe ich noch nicht etablieren können.

Beitrag von „centris“ vom 6. Dezember 2015, 14:08

Ich verdiene mein Geld als Retuscheur und benutze meinen Hacki zu 95% mit Photoshop CC2015. Rest Illustrator und Web.

Viel wichtiger als die Größe und Auflösung des Monitors ist mir die Farbgenauigkeit.

So habe ich mir vor 3 Jahren einen Quato Intelliproof 27ex besorgt. Der ist vor allem blickwinkelunabhängig und zeigt mir die Farben so an wie sie später gedruckt werden.

Dazu einen Palettenmonitor im Portraitmodus.

Quato gibt es leider nicht mehr. aber ich würde mir heute einen Eizo oder Nec hardwarekalibrierbaren Monitor in der 27" Größe zulegen.

Bei 40" bekommt man ja ein Schleudertrauma vom vielen Kopf hin und her bewegen... 😊

Aber wer einfach große bunte Bilder haben möchte und im Kreise der Familie Filme anschauen möchte ist mit so einem Monster besser bedient..